Gröben Lichtspiele		GRÖBENLICHTSPIELE, Puchheimer Straße 2, 82194 Gröbenzell Tel. 08142/504959 Ticket-Reservierung + Onlinekauf unter www.groebenlichtspiele.de						
		Do 18.Sept	Fr 19.Sept	Sa 20.Sept	So 21.Sept	Mo 22.Sept Kinotag	Di 23.Sept Kinotag	Mi 24.Sept.
DAS KANU DES MANITU 87min FSK6			15.15	15.30	20.00	15.30		
DIE ROSENSCHLACHT 105min FSK 12		17.30	20.00	17.30		20.00		17.30
22 Bahnen 102min FSK 12		20.00	17.30		17.45		20.00	15.15
IN DIE SONNE SCHAUEN 149min FSK 16				20.00	11.00		17.15	
WENN DER HERBST NAHT 102min FSK 12						17.45	15.00	20.00
TAFITI – ab durch die Wüste 80min FSK 0				13.45	13.45			
DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4 102min FSK 0		Premiere des neuesten Films aus der beliebten Reihe			15.30			

Nä. Woche: DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4;

Ganzer halber Bruder, Downton Abbey; Die Farben der Zeit

Schultütenaktion für alle Erstklässler: ab 16.9. – Komm vorbei und hol dir eine Überraschung für deine Schultüte

PREISE: Erwachsene Parkett 10,-€, Loge 11€; Kinder 6€ (bis 13 Jahre vor 17.30) | ErmKarten: für Schwerbehinderte, Schüler ab 14Jahre und Studenten. 8,-€; Loge 9€
Kinotag 8€ Loge 9€ (Mo + Di – nicht an Feiertagen) | 3D-Zuschlag 2€ + Brille 1€; ÜI 1-€; ÜL ab 122-133-144min

IN DIE SONNE SCHAUEN	WENN DER HERBST NAHT
<p>Ein abgeschiedener Vierseitenhof in der Altmark. Die Wände atmen seit über einem Jahrhundert das Leben der Menschen, die hier wohnen, ihren Geschmack, ihr Sein in der Zeit. IN DIE SONNE SCHAUEN erzählt von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen – Alma (1910er), Erika (1940er), Angelika (1980er) und Nelly (2020er) – deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof, doch während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit – unausgesprochene Ängste, verdrängte Traumata, verschüttete Geheimnisse. Alma entdeckt, dass sie nach ihrer verstorbenen Schwester benannt wurde und glaubt, dem gleichen Schicksal folgen zu müssen. Erika verliert sich in einer gefährlichen Faszination für ihren verehrten Onkel. Angelika balanciert zwischen Todessehnsucht und Lebensgier, gefangen in einem brüchigen Familiensystem. Nelly schließlich, die in scheinbarer Geborgenheit aufwächst, wird von intensiven Träumen und der unbewussten Last der Vergangenheit heimgesucht. Als sich ein tragisches Ereignis auf dem Hof wiederholt, geraten die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart ins Wanken.</p>	<p>Michelle (Hélène Vincent) will sich eigentlich auf die Ruhe im Ruhestand konzentrieren und die Zeit in einem beschaulichen Dorf im Burgund genießen. Auch ihre alte Freundin Marie Claude (Josiane Balasko) lebt in der Gegend. Außerdem ist sie voller Vorfreude auf ihren Enkel Lucas (Garlan Erlos), seit ihre Tochter Valérie (Ludivine Sagnier) ihren Besuch angekündigt hat. Michelle zaubert Lucas ein leckeres Essen, benutzt dafür aber aus Versehen giftige Pilze. Versehen hin oder her, für Valérie ist das erst mal nicht zu verzeihen und sie verbietet ihrer Mutter den Umgang zu Lucas. Michelle versinkt dadurch in einer Depression. Unerwartet an ihrer Seite steht jedoch Vincent (Pierre Lottin), Marie Claudes Sohn, der frisch aus dem Gefängnis kommt.</p>

DIE ROSENSCHLACHT	Live aus der MET in New York - Opern-Saison: 25/26 (Ticket 39€)
<p>Ivy (Olivia Colman) und Theo (Benedict Cumberbatch) führen ein scheinbar perfektes Leben, wie es in so vielen Bilderbüchern zu stehen scheint: Sie genießen nicht nur alle Annehmlichkeiten, die mit erfolgreichen Karrieren eben einhergehen, sondern obendrein auch noch eine harmonische Ehe und eine glückliche Familie – so scheint es jedenfalls. Doch wie es nun mal so ist, trägt der Schein auch hier gehörig. Denn als die beiden sozusagen die Rollen tauschen – Theos berufliche Laufbahn erleidet plötzlich einen herben Rückschlag, während Ivys Karriere einen unerwarteten Aufschwung erfährt – wird schnell klar, dass von der einstigen Harmonie nicht mehr lange viel übrig bleiben wird. Es entbrennt ein hitziger Konflikt zwischen den beiden, geprägt von wachsendem Konkurrenzdenken, verdrängten und deshalb ungelösten Spannungen sowie unterschiedlichen Wertevorstellungen. Und schon bald werfen sich die beiden gegenseitig nicht mehr nur Worte an den Kopf...</p>	<p>18. Okt. Bellini LA SONNAMBULA (Nadine Sierra, Xabier Anduaga) 08. Nov. Puccini LA BOHÈME (Juliana Grigoryan, Freddie De Tommaso) 22. Nov. Strauss ARABELLA (Rachel Willis-Sørensen, Tomasz Konieczny) 13. Dez. Giordano ANDREA CHÉNIER (Sonya Yoncheva, Piotr Beczala) 10. Jan 26 Bellini I PURITANI (Lisette Oropesa, Lawrence Brownlee) 21. März 26 Wagner TRISTAN UND ISOLDE (Lise Davidsen, Michael Spyres) 02. Mai 26 Tschaikowski EUGEN ONEGIN (Asmik Grigorian, Igor Golovatenko) 30. Mai 26 Frank EL ÚLTIMO SUEÑO DE FRIDA Y DIEGO (Isabel Leonard, Carlos Álvarez)</p>

KINOPROGRAMM

18. – 24. September 2025

Jetzt auf www.filmstation.de oder www.groebenlichtspiele.de registrieren und wöchentlich unseren Programm-Newsletter per E-Mail erhalten.

PROGRAMM über TELEGRAM Kanal erhalten – Anmelden unter 017677190160

Beide Kinos finden Sie auch über Facebook und Instagram

UNSERE KINOS SIND KLIMATISIERT !!!!!

www.filmstation.de

www.groebenlichtspiele.de